

Thomas Köhler

Sinn im Beruf \ddot{E} Sinn im Leben

*Anwendung der höhenpsychologischen Primärtechniken auf den Alltag
im Beruf allgemein und im Bildungswesen besonders*

Ein Leitfaden in Anfragen

- *Worauf beruhen mein D e n k e n u n d F ü h l e n, wenn ich meinen Arbeitsplatz morgens betrete?*
- *Wie stelle ich mich . solcher H a l t u n g entsprechend . auf meine Institution ein und wie stelle ich mich darin auf?*
- *Wie erkenne ich mich . solcher E i n - u n d A u f s t e l l u n g entsprechend . als freie und verantwortliche Person mit Wahl im System?*
- *Wie gelingt . solcher P e r s o n a l i t ä t entsprechend . es mir, mich vom belastend-belasteten Ich zu distanzieren, ja zu transzendieren, indem ich mich selbst einer Aufgabe in Engagement oder einem Menschen in Empathie zuwende?*
- *Inwiefern spüre ich . solcher T r a n s z e n d e n z entsprechend . nicht nur einen Zweck, sondern auch einen S i n n im Beruf, ja im Leben?*

Im Fokus der Fragen stehen

- *erstens meine mir Grund [sic] legenden und Halt [sic] gebenden Werte;*
- *zweitens meine inneren Ein- und äußeren Aufstellungen gegenüber Instanzen;*
- *drittens meine Entscheidungen, wo und wann ich Verantwortung in Freiheit übernehme;*
- *viertens meine bewussten Ressourcen zur (Selbst-)Transzendenz weg von negativen Erfahrungen bzw. hin zu positiven Erwartungen;*

- fünftens *meine willentlichen Potenziale, nicht nur Zweck, sondern auch Sinn zu erleben.*

Gerade im Bildungswesen Tätige bringen sich damit in eine aktive Lage der Abwägung,

- *welche Grundwerte ihnen selbst . unabhängig von anderen Menschen . am wichtigsten sind;*
- *welche erste und letzte Vollmacht sie . in ihrer Autonomie . Institutionen zubilligen;*
- *welches Verhalten sie . passend zu welcher Situation oder Position . nicht nur warum, sondern auch wofür an den Tag legen;*
- *ob und wie sie fähig sind, sich von Schlechtem zu distanzieren und es in Gutes zu verwandeln;*
- *ob und wie sie nicht nur Zweck, sondern auch Sinn zu suchen und zu finden willens sind.*

*

*Es sind nicht die Praktiker,
die den Theoretikern entgegenstehen, sondern die Schwätzer;
nicht die Konkreten den Abstrakten, sondern die Dumpfen;
nicht die Langsamen den Schnellen, sondern die Zauderer;
nicht die Sünder den Heiligen, sondern die Heuchler!*

(TK 2009)

Thomas Köhler, Min.-Rat Prof. Dr. phil., MSc., ist Geisteswissenschaftler. Im BMBWF leitet er die Stabsstelle *Fachexpertise für Begabungsforschung und Exzellenzförderung* sowie *Geschichtspolitik und Erinnerungskultur*. Er verfügt über das Zertifikat der Deutschen Gesellschaft für Logotherapie und Existenzanalyse (Tübingen) und ist Psychotherapeut gemäß der Höhenpsychologie von Univ.-Prof. Dr. Dr. h. c. mult. Viktor Emil Frankl.

Literatur:

Adler, Alfred. (2006). *Praxis und Theorie der Individualpsychologie*. Frankfurt am Main: Fischer

Batthyány, Alexander. (2018). *Die Überwindung der Gleichgültigkeit. Sinnfindung in einer Zeit des Wandels*. München: Kösel

Ds. (2006). *Immer schon war die Person am Werk. Viktor E. Frankls Weg zu Logotherapie und Existenzanalyse*. In: Wiesmeyr, Otmar & Batthyány, Alexander (Hg.), *Sinn und Person. Beiträge zur Logotherapie und Existenzanalyse von Viktor E. Frankl*. Basel: Beltz, S. 10-39

Biller, Karlheinz & **Stiegeler**, Maria Lourdes, de. (2008). *Wörterbuch der Logotherapie und Existenzanalyse von Viktor E. Frankl. Sachbegriffe, Metaphern, Fremdwörter*. Wien: Böhlau

Frankl Viktor. (2018). *Trotzdem Ja zum Leben sagen. Ein Psychologe erlebt das Konzentrationslager*. München: Penguin.

Ds. (2012). *Der unbewusste Gott. Psychotherapie und Religion*. München: DTV

Ds. (2011). *Ärztliche Seelsorge. Grundlagen der Logotherapie und Existenzanalyse*. München: DTV

Ds. (2010). *Logotherapie und Existenzanalyse. Texte aus sechs Jahrzehnten*. Basel: Beltz

Ds. (2009). *Mensch sein heißt Sinn finden*. München: Neue Stadt

Freud, Sig[is]mund. ((2009). *Abriss der Psychoanalyse*. Frankfurt am Main: Fischer.

Köhler, Thomas. (2015). *Vom Versprechen und Versagen des Genialen*. In: Ds. & Mertens, Christian (Hg.). *Jahrbuch für politische Beratung 2014/2015*. Wien: Edition mezzogiorno, S.- 21-36

Ds. (2009). *Geraume Zeit*. Wien: ProVerbis

Rosa, Hartmut. (2016). *Resonanz. Eine Soziologie der Weltbeziehung*. Berlin: Suhrkamp